

Borkumer Jugendhaus – Zukunftsperspektiven

jh / Was für eine langweilige Insel, auf jeden Fall für viele unserer Jugendlichen. Kein Wunder, dass nach Wünschen gefragt, seit Jahren immer wieder Stichworte wie Kino, Funhalle, Skaterbahn, usw. fallen. Seit Jahren scheitern Projektideen am fehlenden Geld im kommunalen Haushalt.

Umso mehr Respekt muss dem Jugendhaus Borkum gezollt werden. Mit bescheidenen Mitteln schaffen es Sven Pötter (Leiter) und seine Jugendlichen mit viel Engagement ein interessantes Angebot zu schaffen, bspw. gemeinsames Kochen und Abendessen, manchmal mit bis zu 30 Teilnehmenden. Und das in einer Küche, deren Sanierung mehr als überfällig ist. Im städtischen Haushalt sind seit längerem dafür Mittel eingestellt, nur wurden diese bisher nicht aktiviert. Erfreulicherweise erhält das Jugendhaus von einem Borkumer Supermarkt einen monatlichen Einkaufsscheck.

Weitere wichtige Handlungsfelder: die Aufstockung der Mitarbeiterstellen und die Sanierung und Erweiterung des Außengeländes.

„Ein Förderverein Jugendhaus wäre genau das richtige Instrument, um dieses Engagement zu unterstützen“, so Volker Streeck bei der Begehung des Jugendhauses durch CDU-Mitglieder. Ansprechpartner bei Interesse: Volker Streeck (0162 1678952 oder info@volkerstreeck.de)

Mit Joachim Bakker (Leiter Sozialverwaltung) und Sven Pötter wurden weitere Möglichkeiten der Unterstützung erörtert. So wird die CDU-Fraktion beantragen, Mittel aus dem Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ abzurufen, in dem eine Beteiligung der Jugendlichen gefordert wird. Hier können Jugendliche sich aktiv in Planungs- und Entscheidungsprozesse einbringen, bspw. bei der Gestaltung des Außengeländes – das wäre doch ein interessantes, gemeinsames Projekt.



Bewerber*innen für die Wahl des Stadtrates: v.l.n.r.: Christina Savvidis, Alice Behrmann, Markus Schuldt, Dr. Monika Harms, Hausleiter Sven Pötter, Volker Streeck. Foto und ebenfalls dabei: Björn Leidheiser